

Grundsätze und Hauptthemen zur Prophetieauslegung

I. Die unbedingte Ausgangsgrundlage jeder Bibelauslegung

• 1Tim6,3 Wenn irjemand andersartig-lehrt und indem er- nicht -(her)zu•-kommt zu) den gesund(machenden und gesund erhalt)enden Worten d unseres/ (betriffs)unseres Herrn Jesus Christus und (zu)der (dem)Wohl•ehren// der Frömmigkeit gemäß(en) (Be)lehrung, 4 (so) ist-er-dünkelhaft(gemacht)-w-, (obwohl er)sich-auf-nicht-eines -(ver)steht, sondern (krank(is)t ...

Hierzu gehören Jesu Worte in den Evangelien und in den Sendschreiben (Of2-3) und ebenfalls die Worte der Bibel, in denen betriffs des Herrn Jesus gesprochen wird, also auch z.B. die Josef-Jesus-Prophetie 1M37-48. Das ist so, weil der im grch. Grundtext im Genitiv stehende Ausdruck "des Herrn Jesus" im Griechischen außer der Subjektsbedeutung sehr oft auch Objektsbedeutung (genitivus obiectivus) hat. Z.B. meint "Glauben/ (Glaubens)treue/ Treue Jesu" (Rö3,22; Ga3,22; Jk2,1; Of14,12) sowohl den Glauben, den Jesus selbst hat (Subjekts-Genitiv), als auch den Glauben an Jesus, den wir haben (Objekts-Genitiv). Die Elberfelder Bibel zeigt es als Anmerkung.

• Es gibt auch indirekte Worte des Herrn Jesus in der Bibel, z.B. Lk10,16 Wer euch hört, hört Mich; und wer euch (Apostel, Propheten, ... Ep4,11; ...) ablehnt, lehnt Mich ab; wer aber Mich ablehnt, lehnt den ab, der Mich gesandt hat.

• Es hüte sich jeder vor seinem Wunschenken: Jes55,9 Denn (so viel) der Himmel höher ist als die Erde, so sind Meine Wege höher als eure Wege und Meine Gedanken als eure Gedanken.

Mi6,8 Man hat dir mitgeteilt, o Mensch, was gut ist. Und was fordert der HERR von dir, als Recht zu üben und Huld/ Bunde/ (Ver)bunde(nheit)streue zu lieben und demütig zu gehen mit deinem Gott?

• Gott hat uns Gläubige "auserwählt in Christus vor Gründung der Welt (damit)- wir heilig und makel•los -sein-(sollen) (in jeder)Beziehung-im-Auge-(von) Ihm in Liebe," (Ep1,4)

• nicht, um uns bevorzugt zu behandeln, "denn es ist kein Ansehen der Person bei Gott."

• Die Auslegung der Prophetie ist Arbeit und Aufgabe der gesamten Gemeindezeit, in der der Ausleger an anerkannte und die laut Dn12,4 gemehrte Erkenntnis anknüpfend, prüfend und korrigierend weiterarbeiten soll: Rö12,6 ...: wenn-u (es) Prophetie/ propheti(sche Auslegung) (ist), gemäß der Entsprechung/ w.: Analogie (zu)der (Glaubens)treue (des prophetisch Redenden und der seiner Zuhörer); vgl. 2Kö3,14, Hes14,3+9 u. Mt7,6.

II. Eckpunkte zur Prophetieauslegung

Zum Verständnis dafür gebe ich zunächst einen kurz gerafften Überblick über die bisher weithin anerkannte und die von mir daraus gewonnene Sicht der biblischen Prophetie gemäß Daniel 12,4:

- Die endgeschichtliche Auslegung der Offenbarung ist vorrangig gültig: Of1,19 "und was nach diesem geschehen wird".
- Die zwei Zeugen sind Einzelpersonen und nicht Personengruppen. Sie entsprechen laut Of11,4 den zwei Ölbäumen von Sacharja 4,11-14.
- Bei den allermeisten gläubig-wachen Christen (= klugen Jungfräulichen) hat sich die Meinung durchgesetzt, dass die Gründung des Staates Israel 1948 das Blättern des Feigenbaums ist. Somit gab es damals schon "diese Generation", die das gesehen hat und "keinesfalls vergehen wird, bis alles geschehen ist" (Mt24,34), was der Herr zuvor in Mt24 nannte einschließlich Seiner sichtbaren Wiederkunft (Mt24,30-31). Damit haben wir einen konkreten Ausgangspunkt für die von Ihm gebotene zunehmende Naherwartung: "So auch ihr: Wenn ihr-diese (Dinge) -geschehen/entstehen -seht, (so) erkennt!, dass es-nahe -ist an (den) Türen!" (Mk13,29/ Mt24,33). Hieraus folgt, dass die letzten 7 Jahre sehr wahrscheinlich noch vor 2030 beginnen (/ProfEndz: Prof-Erf/2.2, ZweiZeug).

1. die Josef-Jesus-Prophetie
2. die Sendschreiben des Herrn
3. die Philadelphia-Gemeinde
4. die Entrückungslehre
5. der Weg des Hauses Israel
6. der Weg des Hauses Juda
7. das Evangelium Sacharja 6,6-8
8. die missachteten Worte des Paulus

1. Die Josef-Jesus-Prophetie 1M37-48

Die Josef-Jesus-Prophetie, die allegorische Bedeutung hat, ist die Schlüsselprophetie zur richtigen Zusammenordnung der Endzeitprophetie.

Die erste konsequent prophetische Auslegung: Wolfgang Jugel: Joseph, Modell des Christusweges. Logos Langensteinbach 1969.

Darauf: Henry Tippner: Josef-JESUS Erster Teil 1M37+39-41 2008: (/ProfEndz: Jos-Jes. Kurzform: /ProfEndz: JosJesKz 2021). Dieser erste Teil ist bis in Feinheiten hinein geschichtlich erfüllt.

Darauf: Bernd Fischer: Die Bekehrung Israels gemäß der Josef-Jesus-Prophetie in 1M42-45 2013: /ProfEndz: Isr-Bek. Kürzere Darstellungen in /ProfEndz: Jos-Erf, Prof-Erf/1.

• Ihr Hauptthema ist die Bekehrung der Juden, die 5 Jahre vor der Epiphanie des Herrn Jesus geschieht (1M45,6+11).

• Darin ist in 1M38 auch die entscheidende Rolle der Philadelphia-Gemeinde (= Tamar) beschrieben, die die Juden durch ihre liebevolle Zuwendung zu ihnen vor 300 Jahren aus ihrer 1700 Jahre langen tiefen Verstockung herausgeliebt hat (/ProfEndz: JudenWeg) bis zur heutigen Erfüllung von Of3,9 (/ProfEndz: Prof-Erf/1.4).

• In 1M41,53-57 und 1M47,13-26 ist beschrieben, auf welche Weise der Herr die Gemeinde für sich selbst ohne Flecken und Runzel darstellt (Ep5,27; /ProfEndz: 7Hunger). Damit erfüllt sich die Verheißung in Dn9,24: "und (ein) Allerheiligstes (= der vollendete Christus aus Haupt und Leib) zu salben." /ProfEndz: 7LetzZwe.

• Die Zugehörigkeit der Gemeinde zu Israel wird durch die Adoption von Manasse und Ephraim durch Jakob/Israel (1M48,5) eindeutig bezeugt: /ProfEndz: Jos-Erf/1, Prof-Erf/1.2. Demnach sind alle Christen Israeliten: /ProfEndz: 5M32-8.

• In /ProfEndz: JoJeAntw sind aus der Josef-Prophetie Antworten auf 15 umstrittene Fragen gegeben.

• Hiervon ist etliches der heutigen Laodizea-Gemeinde verhasst, weil sie total verlobt ist in ihre vermeintlich für ewig viel nähere Stellung zu Gott als die der Juden – wie ähnlich doch dem Irrwahn der Juden, die den Herrn Jesus verwarfen, weil Er ihnen diese überlegene Sonderstellung nicht bestätigte: /ProfEndz: EgoHass.

• In 1M41 deutet Josef (= Jesus) die Träume des Pharaos (= Gott) von den 7 fetten und mageren Kühen und Ähren (1M41,17-24) als 7 Jahre der Satttheit (= die 7 Entwicklungsstufen der Gemeinde in den 2000 Jahren der Gemeindezeit), denen die 7 Jahre des Hungers (= die letzten 7 Jahre vor dem sichtbaren Wiederkommen Jesu) folgen (1M41,29-32). Darin stehen die 7 Kühe für die weltlichen und die 7 Ähren für die geistlichen Errungenschaften dieser Zeit (1M41,26-27), die beide in den letzten 7 Jahren vor der Epiphanie des Herrn größtenteils verloren gehen. Die erste Hälfte der letzten 7 Jahre ist die Zeit der zwei Zeugen, die zweite Hälfte die Vollmachtszeit des Antichrists (= Tier aus dem (Völker)meer).

Der Übergang erfolgt, indem der Antichrist, der "-geschlachtet-worden-ist als zum Tod; und die Plage seines Todes wurde geheilt" (Of13,3) und der "war und ist nicht und (wir)d-künftig heraufsteigen aus dem Abgrund" (Of11,7; 17,8), dann die zwei Zeugen töten wird (Of11,7). Die falsche Lehre, dass der Antichrist laut Daniel 9,27 einen 7jährigen Bund mit den Juden schließt, beruht auf falscher Übersetzung von Dn9,27 in einigen Bibeln: /ProfEndz: Dn9-27, ProfKorr/4.

2. Die Sendschreiben des Herrn

• Eine weitere Schlüsselprophetie ist die gemeindegeschichtliche Auslegung der Sendschreiben (Of2-3) nach der vom Herrn genannten Adressierung. Diese Auslegung wurde von der Philadelphia-Gemeinde (ca. ab 1600 n.Chr.) entdeckt. (Altes Kirchengesangbuch EKG 213 Fahre fort, fahre fort, Zion fahre fort im Licht von Johann Eusebius Schmidt 1704). Sie wollte Philadelphia werden und ist es auch geworden (Of3,7-13). Sie konnte aber nicht (fest)halten/ (mit)Macht(gebrauch)en,

was sie hatte, und ist zu Laodizea geworden. Vor 50 Jahren war diese Auslegung auch in Laodizea allgemein anerkannt, wobei man die konkrete Adressierung einfach ignorierte. Heute will man sie gar nicht mehr wahrhaben, weil man inzwischen in vielen Punkten eine ganz andere Meinung als der Herr Jesus hat. **/ProfEndz: Sendschr, SendPra1.**

3. Die Philadelphia-Gemeinde **/ProfEndz: Prof-Erf/1.4, BleibUnt, SaulsWKz, WaPhiiNI**

Diese Gemeinde und Smyrna sind die einzigen der 7 Gemeinden, die vom Herrn nur Lob ohne Tadel bekommen. Philadelphia wurde im Schoß der evangelischen Volkskirche (Sardes) als Pietismus in Deutschland geboren und pflanzte sich über zunächst zufällige Begegnungen auf dem Atlantik mit John Wesley als Methodismus in England fort. Am Ende des Sendschreibens an Philadelphia mahnt sie der Herr: Of3,11 Ichkomme schnell/ bald. Halte(fest)/ (gebrauch)e(mit)Macht, 2Th2,15 wwas du hast, damit nicht-einer d deine Krone (weg)nimmt!

Sie verlor ihre Krone/ Siegeskranz, weil sie die durch Paulus gegebenen Ordnungen zur Stellung der Frau zwar allesamt praktisch befolgte, aber ihre als "Gebot des Herrn" (1Ko14,37-38; vgl. Mt13,19,23) gebotene theoretische Aneignung für überflüssig hielt.

Die Pietisten wurden fast überall geringgeschätzt oder verachtet, aber sie haben der Welt das Erbarmen besonders mit den Schwachen und Armen vermittelt (**/ProfEndz: BleibUnt/3, SaulsWKz/3**), und alle Glaubensinitiativen im 19. Jh. kamen von Christen mit pietistischem Geist und Glauben, die sich meist nicht so nannten.

In Of3,10 hat der Herr uns Philadelphia als Vorbild gegeben, wie wir das von Ihm gebotene "(Dar)unter(bleiben (unter dem Auferlegten) (in Richtung)hin(zum) Ziel" praktisch verwirklichen und das dafür verheißene Gerettetwerden erlangen können (Mt24,13): **/ProfEndz: BleibUnt/2.**

4. Die Entrückungslehre

Mt22,10 Und jene Knechte gingen aus auf die Landstraßen und brachten alle zusammen, so viele sie fanden, Böse (wie)auch Gute. Und der Hochzeitssaal wurde voll von Gästen.

Wiedergeborene Böse? Mt7,11 "Wenn nun ihr, die ihr böse seid, ..."

Wenn es nur eine Entrückung der gesamten Gemeinde gäbe dem Herrn entgegen in die Luft und diese zugleich mit der Epiphanie des Herrn vom Himmel erfolgen würde, wann sollte dann das Offenbartwerden jedes Gemeindeglieds vor dem Richterpodium des Christus erfolgen? Etwa nach der Epiphanie, an der

die Gemeinde voll beteiligt ist und vor aller Welt offenbart wird in Herrlichkeit (Ko3,4), während die Zerrissenheit der Gemeinde nach innen und nach außen noch nicht behoben und noch längst nicht jeder Flecken und Runzel beseitigt ist?

Mt25,10 Als sie (die törichten Jungfrauen) aber hingingen, zu kaufen, kam der Bräutigam, und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen.

Als interne Veranstaltung hinter verschlossener Tür wird jeder Einzelne vor der gesamten versammelten Gemeinde offenbart. Rö14,10 Denn wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden.

Vor Gott sind wir ebenso wie die Apostel schon jetzt offenbart (2Ko5,11), aber wir müssen auch vor uns selbst und vor allen Gliedern der Gemeinde offenbart werden. Dies geschieht m.E. in der Weise, dass der Herr den gesamten Erdenweg der Gemeinde und jedes Einzelnen darin im Zusammenhang rekapituliert, ähnlich wie Mose in 5M1-10 den Weg Israels während der 40 Jahre Wüstenwanderung rekapitulierte.

Mt25,11 Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, öffne uns! 12 Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, Ich sage euch, Ich kenne euch nicht.

Die von der Erde entrückten klugen Jungfrauen kommen also in den himmlischen Hochzeitssaal, dessen Tür dann verschlossen wird. Vor dieser Tür stehen dann kurz danach die törichten Jungfrauen und werden nicht eingelassen, sondern vom Herrn abgewiesen. Somit sind sie in ihrem Auferstehungsleib vom Himmel ausgesperrt.

Es werden aber auch (unechte) Jungfrauen ohne Hochzeitskleid entrückt und aus dem Hochzeitssaal mit gebundenen Füßen und Händen in die äußere Finsternis geworfen, wo das Weinen und das Knirschen der Zähne ist (Mt22,11-14). Andererseits werden aber auch Wiedergeborene aus dem Hades entrückt und vom Herrn nicht verworfen: 1Ko15,55s2 Ac Psi Mt Tr.: ?Wo (ist), (o)Tod, dein d Stachel? Hos13,14 ?Wo (ist), (o)Hades, dein d Sieg(esergeb)nis?. (Siehe **Mt16,18**).

Es gibt aber nicht nur eine, sondern m.E. 4 Entrückungen vor der Epiphanie.

/ProfEndz: NachtwKz, PodiumKz, Vorentru, Entrueck.

5. Der Weg des Hauses Israel

Eine wichtige Erfüllung der Prophetie wird bis heute völlig unterschlagen: die Wiederherstellung des Hauses Israel. So wie sich die Lossagung Gottes vom Haus Israel (Hos1,6-9) zwischen 733-669 v.Chr. erfüllte, hat sich der Folgevers Hos2,1 ab 50 n.Chr. erfüllt. (**/ProfEndz: Prof-Erf/1.3, IsrWegKz, IsrWegUe, WerIsr-311**). Von der ursprünglich juden-

freundlichen Haus-Israel-Lehre spaltete sich die Christian-Identity-Richtung ab, die sich dann zur rassistischen Judenfeindlichkeit entwickelte und sich heute immer mehr ausbreitet. (**/ProfEndz: Isr-Rass/2**).

• In der Sacharja-Auslegung wurde inzwischen erkannt (so auch Fritz Laubach in der Wuppertaler Studienbibel), dass sich Sacharja fortschreitend auf die Endzeit bezieht. 1975 hatte der Laientheologe Friedrich Liede klar aufgezeigt, dass sich Sa12 vor Sa14 erfüllt. Spätestens seit 1980 ist die Lehre bekannt, dass sich Hesekiel 39 vor Hesekiel 38 erfüllt. Aus der Josef-Jesus-Prophetie ergibt sich, dass Hes39 sich zusammen mit Sa12,2-10 und Micha 4,11-13 am Beginn und Hes38 ab der Mitte der letzten 7 Jahre erfüllt. Hes38,17 zwingt dazu, dass Gog der spätere Antichrist sein muss, was schon Franz Delitzsch und Carl Friedrich Keil sahen und heute John MacArthur so sieht. Nähere Begründungen in **/ProfEndz: AntichKz, Hes3839**.

6. Der Weg des Hauses Juda **/ProfEndz: Prof-Erf/2.3, JudenW30, JudBekKz, JudBraun**

In dem Aufsatz JudenW30 (statt JudenWeg, weil mein DOS-Programm dafür nur 8 Zeichen zulässt) ist der Weg Judas und der Juden gemäß 1M38 allegorisch ausgelegt, wobei ich in Perez den "männlichen Sohn" Of12,5 sehe, der sofort nach seiner (geistlichen) Geburt (= Erkennen Josefs als Jesus 1M45; 2 Jahre nach Beginn der ersten 3 1/2 Jahre) zu Gott und zu Seinem Thron entrückt wird (= Josef holt sofort das Haus Jakob nach Ägypten).

JudBekKz umreißt in äußerster Kürze den Weg der Juden von ihrer Verstockung (Mitte 1. Jh.) bis zur Bekehrung des Perez-Teils mit Andeutung des letzten Teils bei der Epiphanie Jesu. Die Trennung zwischen den verstockten Juden und den Christen geht gemäß Sa11,14 vom Herrn Jesus aus. Hier muss man wissen, wer das von Juda unterschiedene Israel ist, was aus dem Punkt 5 hervorgeht. Hieraus wird auch die Ersatztheologie verständlich als Überreaktion auf die vom Herrn gewollte Trennung. Das richtige Maß fand die Philadelphia-Gemeinde, die die Juden als nicht verworfen erkannte und zugleich an der eigenen Israel-Zugehörigkeit festhielt. Das führte dann zur Erfüllung von Of3,9, wofür ein sehr eindrucksvolles Beispiel in **/Prof-Erf/1.4** zitiert ist.

Statt der richtigen Auslegung von Of2,9 und 3,9 benutzt man diese Stellen, um den realen Juden das Jude-Sein abzusprechen - ein geistlicher Judenmord. Siehe dazu **JudBraun/1.3**.

In JudBraun "2 Der Weg der Juden in die Verstockung" ist dieser Weg kurz umrissen, und nach "Sa11,12-14" der in

Manchem ähnliche Weg des Hauses Israel damit verglichen.

Daran schließt sich "3 Der Weg der Juden heraus aus der Verstockung" an und "4 Unser Verhältnis zu den Juden".

Bei der zweiten Anrufung des Messias ist es Juda, der für uns (Benjamin) gebürgt hat und sich vor Josef (Jesus) für uns einsetzt bei dessen Vorwurf an uns, dass wir Seinen (Leidens)kelch (in Praxis und Lehre und in der Auslegung der Prophe- tie) veruntreut haben (1M44,15-34). Dies veranlasst Josef, sich als Jesus zu offenbaren (1M45,1-3). **/ProfEndz: Isr-Bek/3.5**. Welch ein bekehrtes bruderliebes Brudervolk Haus Juda werden wir dann haben, wenn sich Jesu Wort erfüllt: "**denn die Rettung ist aus den Juden**" (Jh4,22).

Aus dem Vorwurf des Herrn an uns können wir schließen, dass die Hure Babylon nach der Bekehrung der Juden noch viel mehr berauscht ist von unserem Blut (Of17,6) als zuvor und wir uns bewusst auf das Martyrium einstellen (1P4,1) oder, wer dazu in der Lage ist, ins Ausland außerhalb der EU flüchten sollten.

7. Das Evangelium Sacharja 6,6-8

Kurz in **/ProfEndz: Sa6Pferd**.

In Sa 1 und 6 wurden die Farben der Pferde m.W. bisher nicht mit denen in Of6 in Verbindung gebracht. Das liegt wohl an der Auslegung der Siegelgerichte, die man als einmalige Abläufe in der Endzeit sieht, meist sogar erst ab Beginn der letzten 7 Jahre. Bei meinem einzigen Besuch in Israel 1991 hörte ich in einer messianischen Gemeinde in Maale Addumim die Auslegung, die der Laientheologe Martin Schwarze dort vortrug, die mich sofort überzeugte und dann ab 1998 durch die Josef-Prophezie voll bestätigt wurde (**/ProfEndz: 7SigEino**): Die Siegelgerichte bezeichnen immer wieder in der Gemeindezeit auftretende typische Abläufe, die oft vor dem 6. Siegel enden. Einen vollständigen Ablauf vom 1. bis 6. Siegel sehe ich beim (1.) Katholizismus als Ideologie mit Weltherrschaftsanspruch, beim (2.) Nationalsozialismus und beim (3.) Kommunismus, der als Sowjetkommunismus ein vorläufiges 6. Siegel erlebte. Er befindet sich heute in seinem Wiederaufleben (4.) in der Rolle des Führers Russlands als Gog, der bei der Erpressungs-Invasion gegen Jerusalem zu Tode kommt und dann als Antichrist aus dem Abgrund aufersteht und seinen Endbankrott nach dem endgültig letzten 6. Siegel am Ende der letzten 7 Jahre erlebt, wenn er in den Feuersee geworfen wird. Darauf folgt unmittelbar und einmalig das 7. Siegel (**/ProfEndz: 7SigHi12**).

8. Die missachteten Worte des Paulus Irgendwann las ich im Mitternachtsruf von der überragenden Bedeutung des

Paulus aufgrund seiner Aussagen in seinen Briefen. Dabei fiel mir auf, dass 3 Aussagen, die innerlich zusammenhängen, mit keiner Silbe erwähnt wurden:

8.1 Der Ausbau des Herrgebots

1Mose3,15-16 durch Paulus zu einem Bollwerk von (über)gebenen-An(weis)ungen (Mehrzahl: PARADO'SÄIS, Einzahl: PARADOSIS) mit dem Erkenntnisgebot 1Ko14,37 für Propheten und geistliche(Christen) und der überaus schweren Strafan-drohung bei Nichtbefolgung im Folge-vers. **/Erk-Frau: ErkGebot**. In 2Th2,15 fordert Paulus uns auf, diese (über)gebenen-An(weisung)en festzuhalten/ (mit Macht(durchzusetzen), und dies in 2Th3,6+14 sogar mit Umgangsverbot. Die Gemeinde befolgt aber diese Anweisungen seit etwa 200 Jahren immer weniger und glaubt ganz selbstverständlich, dass Gott sich damit abgefunden hat. Er hat aber schon vor 3500 Jahren an Mirjam und vor 3000 Jahren an Saul klar gemacht, dass Er hierin nicht nachgeben wird, sondern die verheißene Gleichstellung der Frau mit dem Mann (Mt22,30/ Lk20,36) erst nach Seiner Wiederkunft verwirklichen wird. **/ErkFrau: 4M12Mirj** und **/ProfEndz: SaulsWKz**.

Weil das in 1Ko14,38 angedrohte Verstockungsgericht über Propheten und geistliche Christen seit Jahrzehnten flächendeckend wirksam ist, ist eine Umkehr erst möglich, wenn Gott uns aus der Verstockung befreit. Ich hoffe und glaube, dass Er dies durch den Elia-Zeugen (vielleicht erst nach der Bekehrung der Juden) tut (Mt17,11). Wir müssen ihm aber vor- und zuarbeiten, indem wir das Erkenntnisgebot 1Ko14,37 für Propheten und geistliche Christen selbst bis zum geforderten positiven Ergebnis befolgen und die Gemeinde auffordern, dass gläubige Ehepaare und Kleingruppchen sich bewusst zusammensetzen mit dem Ziel, hierin die biblisch gebotene Erkenntnis zu erlangen. Eine Umkehr der Frauen von der Emanzipation zur Unterordnung kann nur auf freiwilliger Basis aufgrund von Verstehen und Auf(der ganzen Linie)-Erkenntnis erfolgen. Dazu müssen wir ihnen bibeltreues Lehrmaterial bereitstellen, was ich auch in der Demonstrationengruppe schon mehrfach getan habe (zuletzt **/Lehr-Erm: SalomoKz**). Weiteres in **/Erk-Frau**.

8.2 Die unüberbietbar eindeutigen Aussagen des Paulus zur 100-Prozent-Allversöhnung, vor allem Kolosser1,16+20 und Römer11,32. **/ProfEndz: K1-20AIV, Verleum, VonEwzEw**; **/ProfHeil: Allvers: Allv-all, Allv-Brf, Allv-ghm, Ewig-Aeo, LebeMach**; **/FalsAusi: Roe14-9**.

Darby verleumdete die christlichen Kirchen als rein menschliche Schöpfungen

ohne Anerkennung bei Gott. Heute hat sich der Darbyismus, sowohl die geschlossenen wie die offenen Brüder, dahingehend angepasst, dass man die Gläubigen auch in anderen Gemeindestrukturen als wiedergeborene Christen anerkennt. Aber das Darbyprinzip, dass nur eine kleine Elite von Gott anerkannt und gerettet wird, haben fast alle bibeltreuen evangelischen Christen vom Darbyismus übernommen, und deshalb sucht man ausländische Heiden und inländische Kirchenchristen als ebensolche Elitechristen zu gewinnen, die ihre Nicht-Elitebrüder für ewig verloren halten. Nur wird es dem Herrn genügen, wenn von den 100 %, die Er laut Ko1,20 am Kreuz versöhnt hat, die Zahl der effektiv Geretteten durch die Bemühungen der Wiedergeborenen von vielleicht 0,934 % aller Menschen, die jemals gelebt haben oder noch leben, auf 0,935 % gesteigert wird?

In der Bibel kommen nur befristet Verlorene vor, sowohl das verlorene Schaf wie der verlorene Sohn und die verlorene Drachme. Und der Begriff "ewig" kommt nur im AT in der Form "(für) änonisch und fortdauernd" für ausnahmslos positive Tatbestände vor. (**/ProfEndz: VonEwzEw/2**).

Mose sagte dem Herrn voraus, was die Ägypter sagen würden, wenn Er das Volk Israel vernichten würde. Und aus meiner Jahrzehnte langen vielfachen üblen Erfahrung mit der Hure Babylon kann ich ebenso wie Mose voraussagen, was sie in ihrer baldigen Glanzzeit der Welt über den Glauben der Bibeltreuen sagen wird: **/ProfEndz: LaoDarb/2.2.9.7** und **Darb-Verd/1**.

Es ist unsere Aufgabe und Verantwortung, durch rechtzeitige Umkehr zur Wahrheit des biblischen Grundtextes, diese von uns verursachte Schändung Gottes und Seines Namens abzuwenden.

8.3 Nur Paulus kündigte den "Kommenden" an, der einen ander(s darge-stellten) (= verleumdeten) Jesus herolden würde (2Ko11,4), wodurch die Gemeinde einen andersartigen Geist und ein andersartiges Evangelium annehmen würde und letzteres sogar als große Er-rungenschaft betrachten würde. Erst 2022 wurde mir klar, dass dieser inzwischen Gekommene eine konkrete historische, männliche Person sein muss, und dass diese Person John Nelson Darby war.

Hauptmerkmale des andersartigen Geistes und Evangeliums:

- Verachtung und Verleumdung der Engel (Carl Brockhaus) und der Erzväter;
- Ablehnung und Entrechtung der kirchlich organisierten Gemeinde;
- Gleichgültigkeit und Befriedigung (Heijkoop) über die ewige Quälung der nach darbytischem Maßstab Ungläubigen.

● Fanatische Verehrung Hitlers als von Gott Gesandten und Verachtung der *"Bekennenden Kirche"*

● ohne Schuldeinsicht und ohne Schuldbekennnis (weder öffentlich noch privat)

● und fehlende Einsicht, dass ihre Großväter als Treulose und geistliche Hurer (Of21,8 + 22,15) des Feuersees schuldig sind.

● Neue unstürzende Irrlehren wurden hinterhältig in die Gemeinde eingeschleust, wie von W. Nestvogel (*/FalsAusl: 1M3-16*) und M. Vedder (*/FalsAusl: GesVedd*), und von A. Seibel und J. Pflaum stillschweigend gedeckt.

● Dämonenaustreibung, ein bestätigtes Gebot des Herrn (Mk16,17), wird als *"unbiblisch und sündhaft"* gelehrt (W. Nitsche und B. Peters) (*/Lehr-Erm: DaemAust*) und J. C. Blumhardt als in Spiritismus verstrickt verleumdet (R. Holzhauer und R. Ebertshäuser): */ProfEndz: BlumUrt* und die endzeitliche Geistausgießung geleugnet (Jes32,15; 44,3; Hes36,26-27; 37,14; 39,29; Joe3,1; Sa12,10; Zeitpunkt: 5 Jahre vor der Epiphanie Jesu: Hes39,29; Sa12,10).

Der andersartige Geist ist auch an den fehlenden Früchten der Weisheit von oben erkennbar (vgl. Mt7,16): Jk3,17 Aber die (von) oben –her (stammende) Weisheit ist (als) Erst(es) zwar lauter/ rein/ keusch, (da) rauf(sodann) friedsam, a vor•bildlich, wohl(wollend bereit)-(sich) überzeug(en zu lass)en, angefüllt (mit) Erbarmen und guten Früchten, unnicht –dczweifelnd –beurteilend, un•geheuchelt:

● Man hält das für wahr, was die eigenen fleischlichen oder scheingeistlichen Wünsche erfüllt (= defekte Liebe zur Wahrheit).

● Man will unbedingt zur christlichen Elite gehören (= Selbsterhöhung statt Selbsterniedrigung) und meint, Gott in alle Ewigkeit näher zu stehen als Israel; den Gedanken, selbst zu Israel zu gehören, empfindet man als unerträgliche Degradierung: */ProfEndz: EgoHass*.

● Man urteilt, ohne zu prüfen, und schließt z.B. Allversöhnung und Ausspernung von Auferstandenen von vornherein aus.

● Man hält Prophetien/ propheti(sche) Auslegungen für nichts (gegen 1Th5,20-21) und hält den Vergleich mit der eigenen Meinung für das gebotene Prüfen.

● Die in Laodizea anerkannte Norm gilt als vorrangig vor dem, was in der Bibel oder im Grundtext steht.

● Man hält die unbedingte Vermeidung von Schulden für wichtiger, als den, der unter die Räuber gefallen ist, zu lieben wie sich selbst. (Jung-Stilling kam lebenslang nicht aus seinen hohen Schulden heraus, weil er den Armen kostenlos die Augen operierte. Henry Dunant wurde wegen seiner Schulden von der Genfer Geschäftswelt ausgestoßen. Sein Einsatz für die Kriegsverletzten war dagegen

zweitrangig. Deshalb wollte er kein ehrenvolles christliches Begräbnis).

● Man aburteilt den Schuldigen, der kein Elitechrist ist und seine Schuld bekennt und um Vergebung bittet, als Gauner (MoRä´H Mt5,22) und verweigert ihm die Vergebung.

● Die Infektion mit dem andersartigen Geist führte zum Erkalten der Liebe der vielen(Christen), wodurch das Christentum in der Welt heute z.T. als wertlos und schädlich gilt. Das wirksamste Mittel dagegen ist die an sich selbst erfahrene Liebe Gottes, die man dankbar als Liebe zum Nächsten weitergibt.

● Der andersartige Geist bringt (oder täuscht vor) hohe Erkenntnis und zugleich primitivste Verdummung, z.B.: Wenn im grch. Grundtext „alle“ ohne Artikel steht, dann kann es Ausnahmen geben, sodass es vielleicht nur 99,5 % sind. Aber wenn die Ausnahmen 99 % ausmachen, dann ist die Auslegung total falsch. Wenn aber der Artikel vor „alle“ steht:

„die alle“, dann bedeutet das in allen 53 Vorkommen im NT (einschl. Ko1,16+20 u. Rö11,32) eindeutig „die ausnahmslos alle“, also 0,000... % Ausnahmen. Wer dann trotzdem weiterhin die Allversöhnung bezweifelt, sollte alle scheinbar dagegen sprechenden Bibelstellen (auch am Grundtext) prüfen (ich habe es seit 1965 ständig getan), damit ihn Gott nicht in „unbewährtes (= unsinniges) Denken“ dahingibt (Rö1,28).

● Der andersartige Geist lässt dem HI. Geist Raum und drängt sich nur vor, wo es seinen Interessen dient. Oder er tritt sogar dasselbe wie der HI. Geist, um unerkannt zu bleiben. Er kann auch in den Schläferzustand gehen und greift erst dann plötzlich ein, wo er verderben kann (z.B. indem er bei der Entrückung sagt: „Dreh dich mal um“, und es geht wie bei Lots Frau Lk17,31-32).

● Deshalb ist es entscheidend wichtig, durch Prüfen gemäß 1J4,1 jeden andersartigen Geist zu entlarven. Prüfen, DO-KIMA´ZsOo, bedeutet: (als) bewähr(t) (DO´KIMOS) oder un•bewährt (A-DO´KIMOS) erweis(en).

● Es muss also ein eindeutiges Ergebnis erreicht werden, und andersartiger Geist muss deutlich ausgeschieden werden, und zwar durch bewusste und offene Lossagung, wie es zum Pfingstgeist durch die „Berliner Erklärung“ 1909 geschah. Im Prinzip ebenso ist mit dem andersartigen Evangelium zu verfahren.

● Alle Erfahrung zeigt, dass niemand den durch Darby initiierten andersartigen Geist erkennen kann, wenn er selbst mit diesem Geist infiziert ist. (Deshalb fühlt sich M. Vedder in seiner Irrlehre voll bestätigt).

Man kann ihn nur an seinen Früchten und an den Abweichungen vom geschriebenen Wort Gottes erkennen. Dabei muss man das geschriebene Wort immer

in der Liebe zur Wahrheit in sehr kritischer Haltung gegenüber dem eigenen Wunschdenken lesen.

● Weil das Urteil am Haus Gottes anfängt (1P4,17), sendet Gott Seiner Gemeinde wegen mangelnder Wahrheitsliebe schon längst Energie des Irrtums, bevor Er sie der Welt sendet, nämlich wenn der Antichrist die zwei zuvor unangreifbaren Zeugen tötet. */Lehr-Erm: Energdl*

Dateien, auf die Bezug genommen wurde: gtü-bibel.de/Lehre/

/Erk-Frau: Erkenntnisgebot Frau
ErkGebot Das Erkenntnisgebot 1K14-37 zum ...
4M12Mirj Warum wurde nur Mirjam bestraft

/FalsAusl: Zu falschen Auslegungen
1M3-16 die umstuerzend neue Uebersetzung GesVedd Falsche Lehre zum Gesetz
Roe14-9 Der unterschlagene Aorist als Element ...

/ProfEndz: Endzeitprophetie
5M32-8 Die Grenzen der Voelker nach der Zahl ...
7Hunger Die 7 Endzeitjahre des Hungers
7LetzZwe Der Zweck der letzten 7 Jahre
7SigEino Die zeitliche Einordnung der 7 Siegel
7SigHi12 Die 7 Siegel in historischer Erfuellung
AntichKz Gog ist der Antichrist kurz
BleibUnt Darunterbleiben unter dem Auferlegten
DarbVerd Die Rettung aus dem Darby-Verderben
Dn9-27 Schließt der Antichrist einen Bund mit Israel
EgoHass Egoismus gebiert Hass
Entrueck Die Entrueckungen im Rahmen der Tage-
Hes3839 Fragen zu Hes38 und 39
Isr-Bek Die Bekehrung Israels nach 1M42-45
Isr-Rass Kein israelischer Rassismus bei Gott
IsrWegKz Der Weg des Hauses Israel kurz
IsrWegUe Der Weg des Hauses Israel Ueberblick
JoJeAntw Antworten der Josef-Jesus-Prophetie
Jos-Erf Die Erfuellung der Josef-Jesus-Prophetie
Jos-Jes HTippner Josef-Jesus allegorisch Teil 1
JosJesKz HT Josef-Jesus Teil1 Kurzfassung
JudBekKz Der Weg der Juden aus der Verstockung
JudBraun Brauns falsche Behauptungen
JudenWeg Der Weg der Juden bis zur Annahme Jesu
K1-20Alv Kolosser 1-20 die Allversoehnung
LaoDarb Der Kommende laut 2Ko11-4 – das Erkalte
NachtwKz Die Tage und die Nachtwachen Kurz
PodiumKz Entrueckung und Offenbartwerden vor dem Podium des Christus
Prof-Erf Erfuellungen biblischer Prophetie
ProfKorr Korrekturen zur Prophetieauslegung
Sa6Pferd Die Pferde von Sacharja 6
SaulsWkz Sauls Weg allegorisch kurz
SendPra1 Die Sendschreiben praktisch Teil 1
Sendschr HT Die Sendschreiben gemeindegesch...
Verleum Die große Verleumdung Gottes
VonEwzEw Von Ewigkeit zu Ewigkeit
Vorentru Die Vorentueckung
WaPhilNi Warum konnte Philadelphia nicht halten ..
Wegweis Wegweisung
WerIsr-311 Das Wieder-Erstehen des Hauses Israel in Europa
ZweiZeug In Kuerze treten die zwei Zeugen auf

/Lehr-Erm: Lehre und Ermahnung
DaemAust Ist Dämonenaustreibung unbiblisch ...
Energdl Gott sendet der Gemeinde Energie des ...
SalomoKrz Der Weg Salomos

/ProfHeil: Heilsplanprophetie: /Allvers: Allversoe...
Allv-All Promille- oder 100Prozent-Allversoehnung
Allv-Brf Leserbrief und Brief an MNR
Allv-ghm Allversoehnung gestern heute morgen
Ewig-Aeo Ewigkeitslehre oder Aeonenlehre
LebeMach Die Lebendigmachung aller Menschen

20.5.2023 Bernd Fischer, Binnewitzer Str. 2,
02692 Großpostwitz, bernd.fi@mail.de
gtü-bibel.de/Lehre/ /ProfEndz: Prof-Grd. 20.5.2023